

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 1-2: Dörfer verdichten

Rubrik: Weiterbildung, Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEITERBILDUNG | PRODUKTE

CAS «BAUEN MIT HOLZ»: KOMPETENZ AUS ERSTER HAND



Moderner Holzbau: die Bibliothek der Maison de l'Écriture in Montricher VD aus Eiche.

Wer ein Holzbauvorhaben erfolgreich planen will, muss nicht alles und jedes selber können. Aber es ist wesentlich, das Notwendige zu wissen und rechtzeitig das Richtige vorzunehmen. Wer das Certificate of Advanced Studies (CAS) «Bauen mit Holz» des Départements Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule in Biel erwirbt, kann das und wird so zur gefragten Fachperson in einem dynamisch wachsenden Markt.

Der Holzbau ist längst den Kinderschuhen entwachsen, zeitgemäße mehrgeschossige Bauten sind alltäglich geworden. Das Entwickeln und Erstellen neuer Wohnsiedlungen oder das Bauen im Bestand, Verdichten, Sanieren und Dämmen sind die Aufgaben von heute. Die Leichtbauweise Holz hat dabei klare Vorteile: geringes Zusatzgewicht bei Aufstockungen, rasch und trocken verbaut, auch bei begrenzten Platzverhältnissen mit kaum störenden Bauinstallationen möglich.

Dazu kommen die Stichworte Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Die Planungsprozesse beim Bauen mit Holz unterscheiden sich von konventionellen Bauweisen wie etwa dem Massivbau. Sie bedingen von Beginn weg den Kontakt zu Holzbauern, zu Bau- und Holzbauingenieuren und weiteren Entscheidungsträgern. Die Planung gewinnt so merklich an Qualität und wird vorausblickend präzise. Es geht darum, das Zusammenspiel Architekt–Holzingeieur–Holzbauer über alle Planungs- und Bauphasen 1:1 «vorzuleben»; dazu wurden in Konzeption und Durchführung des CAS ausgewiesene Fachleute zugezogen. Zum Teil treten sie gemeinsam auf und illustrieren so die Zusammenarbeit von Planern und Ausführenden. Das garantiert den realistischen Bezug zur Praxis, ein wichtiges Kriterium bei der beruflichen Weiterbildung.

Der Schweizer Baumarkt wächst stetig, rund die Hälfte der Investitionen fliesst in den Wohnbau und davon rund ein Viertel in Umbauten und Erweiterungen bestehender Wohnbauten. Heute wird bei jedem dritten Um- und Anbau die Tragkonstruktion mit Holz geplant – doppelt so oft wie noch vor fünf Jahren. Bauherrschaften und Planer haben die Vorteile von Holz erkannt, vor allem die Gewichtersparnis und die guten Dämmwerte bei kleinem Raumbedarf. Das widerspiegelt sich auch in den aktuellen Zahlen für Baubewilligungen. Verglichen mit 2008 sind 2012 doppelt so viele Mehrfamilienhäuser mit einem Holztragwerk bewilligt worden. Der Erfolg der Branche ist klar sichtbar.

Das CAS «Bauen mit Holz» ist Teil des MAS (Master of Advanced Studies) Holzbau. Die fünf CAS-Studiengänge betreffen das Bauen mit Holz, die Bauphysik und den Brandschutz im Holzbau, Holztragwerke sowie das Weiterbauen am Gebäudebestand mit Holz. Wer vier der fünf Module besucht, eine MAS-Abschlussarbeit vorlegt, alle Qualifikationen besteht und die Bedingungen zur Zulassung erfüllt, hat den Titel «Master of Advanced Studies BFH in Holzbau» in der Tasche (60 Credits nach ECTS). MAS und CAS «Bauen mit Holz» richten sich an Fachleute aus den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen, Mitarbeitende entsprechender Büros, Mitarbeitende mit der Funktion Projektleitung in Holzbauunternehmen, Fachpersonen aus der Bauwirtschaft sowie Absolventen aus artverwandten Hochschul- und Technikerstudien.

Berner Fachhochschule | 2504 Biel
ahb.bfh.ch

Termine für das CAS «Bauen mit Holz»

Der Unterricht findet grundsätzlich am Freitag statt. Ausnahmen sind der Einführungsblock von Donnerstag bis Samstag sowie zwei zusätzliche Samstage und ein Donnerstag.
Beginn: 13.2.2014 (Einführungsblock von drei Tagen inklusive Exkursion zu Baustellen).
Ende: 6.6.2014 (Zertifikatsfeier)

Weitere Informationen

Informationsbroschüren zu den Modulen: ahb.bfh.ch/ahb/de/Weiterbildung/Holz/
Beratungsgespräche mit dem Studiengangleiter Dr. Andreas Hurst (BFH) sind möglich.
Terminvereinbarung via Telefon 032 344 03 60 oder unter andreas.hurst@bfh.ch

VECTORWORKS 2014: ZENTRALE ABLÄUFE EFFIZIENTER GESTALTEN

Die deutsche Version 2014 der CAD-Software Vectorworks ist auf dem Markt. Unter den Innovationen finden sich neue Tools für das Erstellen verschiedener Pläne in 2-D, den Datenaustausch, die Gebäudeplanung und BIM sowie das Modellieren in 3-D. Mit dem Befehl «Publizieren» lassen sich jetzt mit einem Knopfdruck DWG-/DXF-Dateien, PDF-Dokumente und gedruckte Pläne für die verschiedenen Planungspartner erzeugen. Mit Planungspartnern, die ein anderes CAD einsetzen, arbeitet man noch enger zusam-

men, denn in Vectorworks 2014 können DXF- und DWG-Pläne nicht nur importiert, sondern auch referenziert werden. Bei den Werkzeugen zur Gebäudeplanung wurden zahlreiche Kundenwünsche umgesetzt. Die intelligenten Bauteile wie Fenster, Türen, Räume und Dächer sind deutlich komfortabler zu bedienen, und auch das Messen und Bemassen ist handlicher. Neu kann man auch «in Echtzeit» in einer soliden Ansicht des Modells modellieren und navigieren, nicht mehr nur in der Drahtmodellansicht. Weitere Neuerungen, die Vectorworks 2014 bringt, sind die moderne Scriptsprache Python, Schnitte direkt aus

der Schnittbox, verbesserte Cloud-Services, stabilere Wandverbindungen etc.

Computerworks AG | 4023 Basel
www.computerworks.ch

WEITERBILDUNGS- UND PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkt- und Weiterbildungshinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Herstellerfirmen und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Informationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch